

ANMELDUNG

INFORMATIONSTAGE „CHANCEN UND ENTWICKLUNGEN IM HOLZBAU“

Zeit: Donnerstag, 15. März – Freitag, 16. März 2018

Ort: THEURL Holzindustrie, 9911 Thal – Wilfern 40

Online-Anmeldung unter www.holzverbindet.at oder Sie füllen dieses Formular vollständig aus und retournieren es per Fax +43 (0)5 90 905 53510 oder E-Mail info@holzverbindet.at
Es sind auch Studententickets verfügbar!

Firma

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Namen der Teilnehmer

Telefon / E-Mail

Variante I (Kosten € 155,- inkl. MwSt.)
Informationstage inkl. Abendveranstaltung, Tagungsband und Übernachtung
(Wir reservieren für Sie eine Übernachtungsmöglichkeit im Raum Lienz. Bitte geben Sie uns bekannt, ob ein Einzelzimmer oder Doppelzimmer benötigt wird.)

Variante II (Kosten € 105,- inkl. MwSt.)
Informationstage inkl. Abendveranstaltung und Tagungsband

Stempel

Unterschrift

Koordination: Wirtschaftskammer Tirol - Bezirksstelle Lienz, Theresa Tabernig
Tel. +43 (0)5 90 905 3510, Fax +43 (0)5 90 905 53510, info@holzverbindet.at, www.holzverbindet.at

OSTTIROLS WIRTSCHAFT STEHT AUF MEHREREN BEINEN, ZUMINDEST EINES DAVON IST AUS HOLZ.

Etwa 50.000 Menschen leben in Osttirol, einem Bezirk, dessen Gesamtfläche nur zu 12% besiedelbar ist. Der Rest ist Natur pur, Berge, Gletscher – und Wald. Holzreichtum prägt seit Jahrhunderten den Wohn- und Lebensstil der Menschen. Die Verarbeitung des vielseitigen Rohstoffes wurde in der Region über Generationen zur Meisterschaft entwickelt. Immer wurden neue Technologien eingesetzt und ein innovativer Zugang zum klassischen Werkstoff Holz gesucht.

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Wald über das Sägewerk bis hin zum Holzbau und Tischler – beschäftigen regionale Betriebe im Handwerk und in der Industrie hochqualifizierte Facharbeiter. Das Hauptaugenmerk der Unternehmen liegt auf der höchstmöglichen Veredelung der natürlichen Ressourcen bei maximaler Schonung und Erhaltung des Reichtums unserer Natur. Im Leitbild „Zukunftsbild Osttirol 2025“ wird die Holzverarbeitung als Stärkefeld der Region definiert. Besonders im Aus- und Weiterbildungsbereich soll in überregionalen Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen der Erfahrungsaustausch auf kurzem Weg gefördert werden. Die Veranstaltungsreihe „HOLZVERBINDET“ will informieren und das Zusammenkommen von Praktikern im Holzbau fördern.

HOLZ/ERBINDET

EINLADUNG

Eine Kooperation im Rahmen der Initiative „VORDENKEN für [OST]TIROL“



PROGRAMM

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018

ab 13.00 Uhr	Willkommensgruß
14.00 – 14.30 Uhr	Eröffnung
14.30 – 15.00 Uhr	leanWOOD Planungsprozesse für den erfolgreichen Holzbau Referent: Dipl.-Ing. Frank Lattke, Architekt BDA, lattkearchitekten
15.00 – 15.45 Uhr	Innovation in Holz und Glas: UNIGLAS FACADE Referent: Hanspeter Petschenig, Petschenig Glastec GmbH
15.45 – 16.15 Uhr	Snack
16.15 – 17.00 Uhr	Urbaner Holzbau Referent: Univ. Prof. Tom Kaden, KADEN+LAGER GmbH
17.00 – 17.45 Uhr	Bauen mit Holz und Glas. Die perfekte Verbindung. Referent: Dipl. Ing. (FH) Karl-Heinz Roth, ZÜBLIN Timber Aichach GmbH
17.45 – 18.30 Uhr	Gesprächsrunde „Möglichkeiten im Holzbau intelligent kombiniert“ Hanspeter Petschenig (Petschenig Glastec GmbH) Univ. Prof. Tom Kaden (KADEN+LAGER GmbH) Dipl. Ing. (FH) Karl-Heinz Roth (ZÜBLIN Timber Aichach GmbH) und Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober (Holzforschung Austria)
Ab 19.30 Uhr	Abendveranstaltung „Bayern kulinarisch – So schmeckt der Freistaat“

FREITAG, 16. MÄRZ 2018

09.00 – 10.00 Uhr	Nur dumme Häuser brauchen künstliche Intelligenz Referent: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Streicher, Universität Innsbruck
10.00 – 10.30 Uhr	Snack
10.30 – 11.30 Uhr	Impulsvortrag: Future Living – Die Macht der Megatrends oder wie man die Zukunft baut Trendforscherin, Rednerin & Autorin: Oona Horx-Strathern
11.30 – 12.30 Uhr	Weißwurst Pause
Ab 12.30 Uhr	Betriebsführung „Ein Blick hinter die Kulissen“

Programmänderungen vorbehalten!

INFORMATIONSTAGE

„CHANCEN UND ENTWICKLUNGEN IM HOLZBAU“

Zeit: Donnerstag, 15. März – Freitag, 16. März 2018

Ort: THEURL Holzindustrie, 9911 Thal – Wilfern 40

Gemeinsam möchten wir neue Strategien und Herausforderungen für holzverarbeitende Unternehmen beleuchten. Dafür ist es uns gelungen, profunde Kenner der Branche und hochkarätige Gastreferenten zu gewinnen.

Gleichzeitig bietet dieser Treffpunkt einen willkommenen Anlass, neue Kontakte zu knüpfen und inspirierende Gespräche zu führen.

Werfen Sie bei dieser Gelegenheit auch einen Blick „hinter die Kulissen“ modernster Abbundtechnik.

Koordination:

Wirtschaftskammer Tirol - Bezirksstelle Lienz, Theresa Tabernig
Tel. +43 (0)5 90 905 3510, info@holzverbindet.at · www.holzverbindet.at

Kosten:

Informationstage inkl. Abendveranstaltung,
Tagungsband und Übernachtung € 155,- inkl. MwSt.

Informationstage inkl. Abendveranstaltung und Tagungsband € 105,- inkl. MwSt.

Es sind auch Studententickets verfügbar!
Anfrage über info@holzverbindet.at

DIE REFERENTEN



Dipl.-Ing. Frank Lattke,
Architekt BDA
lattkearchitekten

Der moderne Holzbau hat sich technisch in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt. Der Flaschenhals ist heute vor allem der Planungsprozess im Übergang von der Entwurfs- zur Ausführungs- und Werkstattplanung.



Hanspeter Petschenig, GF
Petschenig Glastec GmbH

Der Verbund aus Holz und Glas ermöglicht den Einsatz eleganter und naturverbundener Materialien und erfüllt zugleich höchste Ansprüche an Vielseitigkeit und Umweltverträglichkeit.



Univ. Prof. Tom Kaden
KADEN+LAGER Architekten

Der urbane Holzbau befindet sich erst am Anfang seiner Rückkehr in die Stadt.



Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Roth
ZÜBLIN Timber Aichach GmbH

Die Nachhaltigkeitswelle macht nicht vor dem Fassadenbau halt. Die Anforderungen an den Werkstoff steigen jedoch, und es werden immer mehr die Grenzen des Machbaren aus Holz ausgelotet.



Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober
Holzforschung Austria

Holz-Glas-Verbundelemente zur Gebäudeaussteifung einzusetzen ist eine intelligente Lösung, da eine bisher ungenützte, ohnehin vorhandene Eigenschaft des Glases aktiviert wird. Brauchen sie mehr?



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn.
Wolfgang Streicher
Universität Innsbruck

Durch integrale Planung und bauliche Maßnahmen können sehr „intelligente“ Gebäude mit geringen Investitions- und Betriebskosten, bei voller Behaglichkeit gebaut werden. Nur „dumme Gebäude“ müssen mit viel elektronischem Aufwand betrieben werden. Das ist aber nicht wirklich „smart“.



Ooana Horx-Strathern
CEO Zukunftsinstitut Horx

Das Heim der Zukunft braucht eine neue Form der Achtsamkeit für die Bedürfnisse der Menschen in der hyperurbanen Welt. „Smart Living“ handelt nicht nur von der Frage, wie wir Technologie integrieren können – es geht auch um die soziale Intelligenz der Architektur, um Flexibilität und Adaptivität. Wie wird sich die Bau-branchen auf unserer multi-biographischen Lebensweisen einstellen und was sind die Schlüssel-Trends des sozio-demographischen Wandels?